

7. Februar 2003

## Pressemitteilung

Quelle: Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme  
Abdruck frei

# Das FSC-Zertifizierungsverfahren fasst Fuss Die SQS erobert Wald und Holz

**Die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) hat anfangs 2003 die Akkreditierung nach den Richtlinien des FSC (Forest Stewardship Council) erhalten. Damit ist sie in der Lage, die begehrten und weltweit gültigen FSC-Zertifikate für eine umwelt- und sozialgerechte Waldwirtschaft an Forstbetriebe und Holzverarbeiter zu vergeben. Während des Akkreditierungsprozesses wurden bereits die Waldungen der Burgergemeinden Bern und Biel sowie die Bürstenfabrik Ebnat-Kappel und weitere Firmen nach den strengen Richtlinien des FSC auditiert.**

Die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme hat nach über einjähriger Arbeit von FSC International die Berechtigung erhalten, ab 1. Januar 2003 die begehrten FSC-Zertifikate zu vergeben. Erfreulicherweise darf sich die SQS als diejenige Zertifizierungsstelle bezeichnen, die diese internationale Akkreditierung bisher am schnellsten erfolgreich absolviert hat.

Bereits im Herbst 2001 entschloss sich die SQS, ihre Serviceleistungen mit dem FSC-Zertifikat auszubauen. Bis zur Akkreditierung durch FSC war es jedoch ein weiter Weg. Nicht zuletzt mussten an einer Test-Zertifizierung interessierte Firmen gefunden werden. Die Burgergemeinden Bern und Biel stellten sich für die Waldzertifizierung und die Bürstenfabrik Ebnat-Kappel als Holzverarbeiter zur Verfügung. Auf partnerschaftliche Weise konnten erste Zertifizierungs-Audits durchgeführt und Erfahrungen gesammelt werden. Nach einem Büro- und einem ausführlichen Feld-Audit durch Vertreter des FSC konnten im Dezember 2002 die Akkreditierungsverträge unterzeichnet und im Januar 2003 die ersten FSC-Zertifikate durch die SQS vergeben werden.

Somit stehen ab sofort neue Dienstleistungen zur Verfügung, die Firmen den Zugang zum Ökomarkt erleichtern. Forstbetriebe und Waldeigentümer können ihren Betrieb durch die SQS nach den FSC-Prinzipien und -Kriterien für eine umwelt- und sozialgerechte Waldbewirtschaftung zertifizieren lassen. Dabei hat sich bis heute die Gruppensertifizierung als die beste Variante für das in der Schweiz weit verbreitete kleinflächige Waldeigentum erwiesen.

Für holzverarbeitende Firmen gibt es die Möglichkeit, ein FSC-Zertifikat für die Weiterverarbeitungskette zu erlangen. Dabei muss in erster Linie das eingekaufte FSC-zertifizierte Holz lückenlos durch den Betrieb verfolgbar sein (separate Verarbeitungskette). Auch bei diesem Zertifikatstyp ist es möglich, zwecks Kostensenkung eine Gruppensertifizierung anzustreben.

### Der FSC...

Der Forest Stewardship Council – FSC oder Waldbewirtschaftungsrat – stellt international gültige Prinzipien und Kriterien für eine umweltgerechte, sozialverträgliche und wirtschaftlich tragbare Waldbewirtschaftung auf. Diese werden auf nationaler Ebene den jeweiligen Gegebenheiten angepasst. Die FSC-Zertifizierung in der Schweiz stützt sich primär auf die «Nationalen Standards für die Waldzertifizierung in der Schweiz» und wird auf Forstbetriebsebene umgesetzt. Damit das zertifizierte Holz kontrolliert über die holzverarbeitenden Firmen bis zum Endverbraucher gelangt, kann die gesamte Warenkette separat zertifiziert werden.

Zu den FSC-Qualitätskriterien gehören nicht nur waldspezifische wie der Verzicht auf Kahlschläge oder die Erhaltung der Schutzwälder, sondern auch Forderungen wie die Einhaltung der Arbeitsgesetze oder der Gewässerschutzgesetzgebung. Nebst dem direkten Nutzen für den nachhaltig gepflegten Wald und die Umwelt soll das Label die Möglichkeiten zur Vermarktung von ökologisch und sozial korrekt produziertem Holz verbessern. Auf forstbetrieblicher Ebene sollen kontinuierliche Leistungsverbesserungen resultieren.

1993 von Umweltorganisationen, Vertretern einheimischer Volksgruppen und Unternehmen der Forst- und Holzwirtschaft gegründet, steht der FSC als gemeinnützige Organisation allen natürlichen und juristischen Personen offen.

### **...die Migros**

Als «das einzige international gültige und für die Konsumenten glaubwürdige Holzlabel» bezeichnet micasa in ihrer jüngsten Kundeninformation das FSC-Gütesiegel. Micasa deklariert konsequent Herkunft und Art des Holzes, das für ihre Verkaufsprodukte gewonnen wurde – damit «unsere Wälder eine bessere Zukunft haben... durch den FSC».

### **...und die SQS...**

Die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme SQS, eine unabhängige Nonprofit-Organisation und akkreditiertes Zertifizierungsunternehmen, wird vom FSC als überprüfende Stelle anerkannt.

Bruno Stingl, SQS, Bernstrasse 103, CH 3052 Zollikofen;  
Telefon +41 31 910 35 35, Fax +41 31 910 35 45  
bruno.stingl@sqs.ch, www.sqs.ch